

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 10.

Mittwoch den 14. Jänner 1874.

## (15) Nr. 9216. Ausschließliches Privilegium.

Das k. k. Handelsministerium und das k. ung. Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben dem Simon Rosnák, Provisor am heil. Berge bei Pittai in Krain, auf die Erfindung einer selbstwirkenden Schleuse zur Bewässerung der Wiesen, ein ausschließliches Privilegium für die Dauer von zwei Jahren ertheilt.

Was hiemit zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.

Laibach, am 29. Dezember 1873.

Von der k. k. Landesregierung.

## (583—2) Nr. 13686. Edict.

Von dem k. k. Oberlandesgerichte Graz werden mit Bezug auf das Edict vom 19. Juni 1873, Z. 6781, womit das Nichtigstellungsverfahren zur Ergänzung des Grundbuchs betreffend die noch in keinem öffentlichen Buche vorkommende Liegenschaft, bestehend in der Steuergemeinde Tirnauervorstadt in rakova jevska, im Besitzhauptbuche Blattseite Nr. 781 vorkommenden Wiesenparzelle Nr. 896/a mit 18 Joch

20 □ Klstr., welche am Laibachflusse von der Parzelle Nr. 896/b von dem Feldwege Nr. 1700, und von der Wiesparzelle Nr. 897 begrenzt wird, eingeleitet wurde, nach nunmehr erfolgtem Ablauf des Edictaltermiues hiemit alle diejenigen, welche sich durch die Eintragung der genannten Liegenschaft als neuer Grundbuchkörper unter der Bezeichnung: Wiese rakova jevska Parzellen-Nr. 896/a mit dem Flächeninhalte von 18 Joch 20 □ Klstr., Blattseite des Besitzstandshauptbuchs Nr. 781, Mappe I mit dem Kleinertrage von 199 fl. 38 1/4 kr. in dem bei dem k. k. Landesgerichte Laibach geführten Grundbuche des vormaligen Dominiums Stadtmagistrat Laibach, Band 37, Einlage Nr. 269, in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch

bis 15. März 1874

zu erheben und bei dem k. k. Landesgerichte Laibach einzubringen, widrigens die Eintragung die Wirkung grundbücherlicher Eintragung erlangen soll.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen dieser Edictalfrist und eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien ist unzulässig.

Graz, den 27. November 1873.

## (14--1) Nr. 436. Einhebung der Hundetaxe.

Die Einhebung der Hundetaxe für das Jahr 1874 und zwar von jedem Hunde ohne Ausnahme im Stadtpomerio beginnt

mit 15. Jänner bis einschließlich

Ende Februar l. J.

und sind die neuen Hundemarken in der Stadtkasse gegen Ertrag der Taxe pr. 2 fl. zu erheben.

Dies wird mit Bezug auf den § 14 der Vollzugsvorschrift über die Einhebung der Hundetaxe (die Umgehung der Taxenentrichtung, die Verheimlichung eines Hundes und die Benützung einer falschen oder erloschenen Marke wird von Fall zu Fall außer der Entrichtung der Jahrestaxe noch mit dem Betrage von 2 fl. ö. W. für jeden Hund bestraft) mit der Erinnerung zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß vom 1. März l. J. an alle auf der Gasse betretenen und mit der vorgeschriebenen Marke nicht versehenen Hunde vom Waisenmeister eingefangen werden.

Stadtmagistrat Laibach, am 10. Jänner 1874.

Der Bürgermeister:  
Deschmann.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 10.

## Das Aufputz- und Posamentierwarengeschäft „zur Kasse“

Hauptplatz Nr. 263 vis-à-vis dem Rathhause

empfehlen ein neu sortiertes Lager von Seiden- und Woll-Crepine, Spannen, Woll- und Seiden-Fransen, Repps, Turquois, Atlas, Taffetas und Noblesse, Seiden- und Baumwoll-Sammete, schwarz und farbig, Robes, Balle, Atlas, Moirée- und Sammet-Bänder, schwarz und weiß, Baumwoll-, Zwirn- und Seiden-Spitzen, schwarz, weiß, glatt und faconniert, Seiden-Tüll, Frou-Frou in allen Farben, weiß Tüll anglaise in allen Breiten, gestickene und gestickte Moul-, Battist- und Leinenstreifen, Organin, Futterstoffe, Vorhang- und Schlafrock-Quasten, Copper-, Leinen- und Bercan-Bänder, Knöpfe jeder Art, schwarze und farbige Schnüre, Einfassbörten und Rockborden, Perlfäden und Leinen-Zackerl, Bett-Gimpfen, Seide, Nadeln, Zwirn u. c. und versichert billige Preise und prompteste Bedienung.

Bestellungen nach auswärts werden prompt expediert und Gegenstände, die nicht auf Lager, bereitwillig besorgt.

(77—2)

## (2936—3) Nr. 4028. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Gregor Zaveršnik von St. Oswald Nr. 20 gegen Andreas Merzina von Altlach Nr. 28 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 4. April l. J., Z. 1556, schuldigen 30 fl. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Altlach sub Urb.-Nr. 21 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 690 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei exec. Feilbietungstagsatzungen auf den

27. Jänner,

28. Februar und

28. März 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. Für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Kaspar Demšar,

Ursula Kopac und Michael Polorn wird Herr Thomas Wihar von Altlach zum curator ad actum bestellt und ihm der Feilbietungsbescheid zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Laibach, am 2ten Oktober 1873.

(31—3) Nr. 9819.

## Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 11. Oktober 1873, Z. 7419, in der Executionssache des Jakob Sedricz von Senosetsch gegen Martin Šušel von Unterlojchana poto. 37 fl. 10 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagsatzung kein Kaufwilliger erschienen ist, weshalb am

23. Jänner 1874,

vormittags 10 Uhr, zur zweiten Tagatzung geschritten werden wird.

Zugleich wird dem abweisenden Tabulargläubiger Anton Šušel von Unterlojchana erinnert, daß die für denselben ausgesetzte Feilbietungsgebühre dem ihm als curator ad actum aufgestellten Dominik Papis von Unterlojchana zugestellt worden sei.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. Dezember 1873.

## (2937—2) Nr. 4721. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Marianna Kofelj, verehelichte Peternelj von Altlach, gegen Kaspar V. Šušel von Altlach, wegen aus den Zahlungsaufträgen vom 17ten Februar l. J., Z. 663, 664 und 665 schuldigen 315 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laibach sub Noval.-Urb.-Nr. 85 vorkommenden, zu Altlach sub Haus-Nr. 57 liegenden Neuhausecrealität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 250 Gulden ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagatzungen auf den

24. Jänner,

24. Februar und

24. März 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laibach, am 24ten November 1873.

## (2931—3) Nr. 4467. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Joh. Nep. Plang von Laibach, gegen Franz Groschek von Tscheschentza, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 12. März l. J., Z. 1043, schuldigen 100 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laibach sub Urb.-Nummer 1626/1 vorkommenden, zu Tscheschentza sub Haus-Nr. 28 liegenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 500 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagatzungen auf den

24. Jänner,

24. Februar und

24. März 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt

worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laibach, am 8ten November 1873.

## (19—2) Nr. 5474. Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Krišper, durch Herrn Dr. v. Schrey von Laibach, die Realoffnung der mit Beschreib vom 18. September 1873, Zahl 4055, auf den 22. November d. J. anordneten und mit Beschreib vom 15ten ejusdem, Z. 4964, fixierten dritten Feilbietung der dem Herrn Krišper sub Haus-Nr. 89 ad Herrschaft Wippach vorkommenden Realität bewilligt und die Tagatzung zu deren Vornahme auf den 31. Jänner 1874,

um 9 Uhr vormittags, in dieser Gerichtskanzlei mit dem früheren Anhange angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 18ten Dezember 1873.

## (28—3) Nr. 7764. Neuerliche Tagatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kundgemacht, daß in der Executionssache der Frau Josefa Krišpin von St. Peter, Z. 1104 in die Simon Sedinec, gegen Lukas Vojšjak von Rabodendorf zur Vornahme der mit dem Beschreib vom 15. Juli 1871, Z. 3779, angeordnet gewesenen und schon fixierten executiven Feilbietung der dem Executen gehörigen Realität Urb.-Nr. 5 ad Herrschaft Prem poto. 33 fl. 96 kr. c. s. c. die neuerlichen Tagatzungen auf den

27. Jänner,

27. Februar und

27. März 1874,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts unter dem vorigen Anhange angeordnet worden sind, und daß dem Nachlasse des verstorbenen Executen Jakob Juric von Rabodendorf als Curator aufgestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 25. Oktober 1873.